

Aktuelles vor Ort (Newsletter 10_21):



Elektronisches Pflegeportal

www.gesundheit-weser-ems.de

Seit 2018 arbeitet unter dem Dach des Versorgungsnetzes Gesundheit e.V. (VNG) eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe zum Thema Elektronische Pflegeplattform/Pflegeportal.

Im Mai 2019 lud die Stadt Oldenburg (wie alle Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems) zu einer Informationsveranstaltung ein, auf welcher der **Masterplan „Innovation in der Daseinsvorsorge“ für ganz Weser-Ems** präsentiert wurde. Der Masterplan umfasst vier Innovationsfelder, wovon eines „Gesundheit und Pflege sichern“ heißt. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden mit den geladenen PraktikerInnen, zu denen auch das VNG gehörte, Themen gesammelt, die als wichtig erachtet wurden. Das Thema, das bei allen Landkreisen und kreisfreien Städten am häufigsten für den Bereich Gesundheit und Pflege genannt wurde, war die Notwendigkeit eines elektronischen Portals zur Unterstützung bei der Suche nach Pflegeplätzen.

2020 fanden **Workshops** statt, auf denen relevante Aspekte zu dem Thema diskutiert und zusammengefasst wurden. In einer kleinen AG wurde dann (unter Beteiligung des VNG) eine Vorlage für die Landräte und OberbürgermeisterInnen erstellt. Dieses Gremium sprach sich einstimmig dafür aus, auf Weser-Ems-Ebene ein Pflegeportal einzurichten. Als Besonderheit wurde festgehalten, dass es **zwei unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten** geben soll:

- Einen ExpertInnenzugang für FachnutzerInnen:
Kliniken, Pflegestützpunkte und Pflegeeinrichtungen
- Einen kostenlosen BürgerInnenzugang für
Betroffene und Angehörige, ÄrztInnen sowie Rettungsleitstellen

Das Nds. Ministerium für Bundes-, Europaangelegenheiten und regionale Entwicklung entschied, das Vorhaben mit 78.000 € zu **fördern**. Etwa die gleiche Summe bringen die Kommunen aus Weser-Ems auf.

Anfang 2021 wurde das Vorhaben ausgeschrieben, Mitte Februar erhielt die Firma **Recare** (www.recaresolutions.com) den Zuschlag.

Gebündelt und koordiniert werden die Aktivitäten rund um das Pflegeportal von **GewiNet**, Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft. GewiNet ist ein Verein mit Mitgliedern aus allen Sektoren der Gesundheitswirtschaft: Unternehmen, Kliniken, Ärzte, Hochschulen und Kommunen. Ziel der Arbeit ist das Sicherstellen der hochqualitativen Gesundheitsversorgung in der Region Weser-Ems (www.gewinet.de).

Seit April 2021 gibt es drei **begleitende Arbeitskreise**:

- Kliniken (Mitarbeit des VNG-Mitglieds Regine Harms)
- Pflegeeinrichtungen (Mitarbeit des VNG-Mitglieds Wilhelm Schlömer)
- Kommunale Mittler

Im Juli 2021 konnte der Startschuss für den BürgerInnenzugang des Pflegeportals gegeben werden: auf Computern und mobilen Endgeräten kann nun das Portal genutzt werden:

www.gesundheit-weser-ems.de

Aktueller Stand des BürgerInnenzugangs (10/2021)

Mit wenigen Schritten ist es möglich, sich potentielle freie Heimplätze anzeigen zu lassen. Da sich gezeigt hat, dass viele Heime den Stand nicht oder zu selten aktualisieren, werden aktuell noch deutlich mehr freie Plätze angezeigt, als tatsächlich vorhanden sind. Hier ist zeitnah ein Update geplant, bei dem z.B. angezeigt wird, an welchem Datum die Heime ihre Kapazitäten zuletzt aktualisiert haben. Außerdem werden die Einrichtungen noch einmal auf die Wichtigkeit der regelmäßigen Aktualisierung hingewiesen.

Geplant ist in absehbarer Zeit eine Erweiterung auf andere DienstleisterInnen. In einem ersten Schritt auf ambulante Pflegedienste und Haushaltsdienste, später auch Sanitätshäuser oder Transportdienste. Dieser Zugang ist kostenlos.

Aktueller Stand des ExpertInnenzugangs (10/21)

Beim ExpertInnenzugang existieren zwei wesentliche Unterschiede zum BürgerInnenzugang:

Es ist eine differenzierte Eingabe vorgesehen, bei der nach ganz unterschiedlichen Kriterien gesucht werden kann. Die Suche ist anonymisiert, z.B. wird für eine Frau, 80-85 Jahre alt, Pflegegrad 3, kognitive Einschränkungen und Notwendigkeit von täglicher Wundversorgung ein Heimplatz gesucht. Erst wenn ein Heimplatz gefunden wurde, werden dieser Einrichtung verschlüsselt die Patientendaten übermittelt.

Ein weiterer Unterschied ist der, dass die Suchenden (des Krankenhaus-Sozialdienstes oder des Pflegestützpunktes) zwar auch nachgucken können, wer Kapazitäten eingestellt hat, andererseits aber auch von sich aus Suchanfragen (anonymisiert) ins System eingeben können. Diese Suchanfragen werden dann an weiterversorgende Einrichtungen versendet.

Von den Oldenburger Krankenhäusern hat bisher das Klinikum Oldenburg einen Vertrag mit Recare abgeschlossen, die anderen Krankenhäuser befinden sich noch in der Entscheidungsphase. Bei diesem System zahlen die Krankenhäuser für ihre Suchanfragen einen monatlichen Preis in Abhängigkeit von der Größe der Klinik.

Wie geht es weiter?

Die begleitenden Arbeitskreise treffen sich weiter, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen. Für das erste Quartal 2022 sind in Weser-Ems über GewiNet Informationsveranstaltungen geplant. Es wurden Werbematerialien erstellt, z.B. Poster und Flyer – diese werden in Kürze in den Kommunen verteilt und sollen in Kommunen, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern verteilt werden. Zusätzlich soll das Pflegeportal über Pressearbeit bekannter gemacht werden.

Regine Harms, Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit